



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)

Ein staatliches Gütesiegel für das nachhaltige Bauen

MinR Mathias Oliva y Hausmann

Referat B I 4

Kreislauf- und klimagerechtes Bauen, Technik

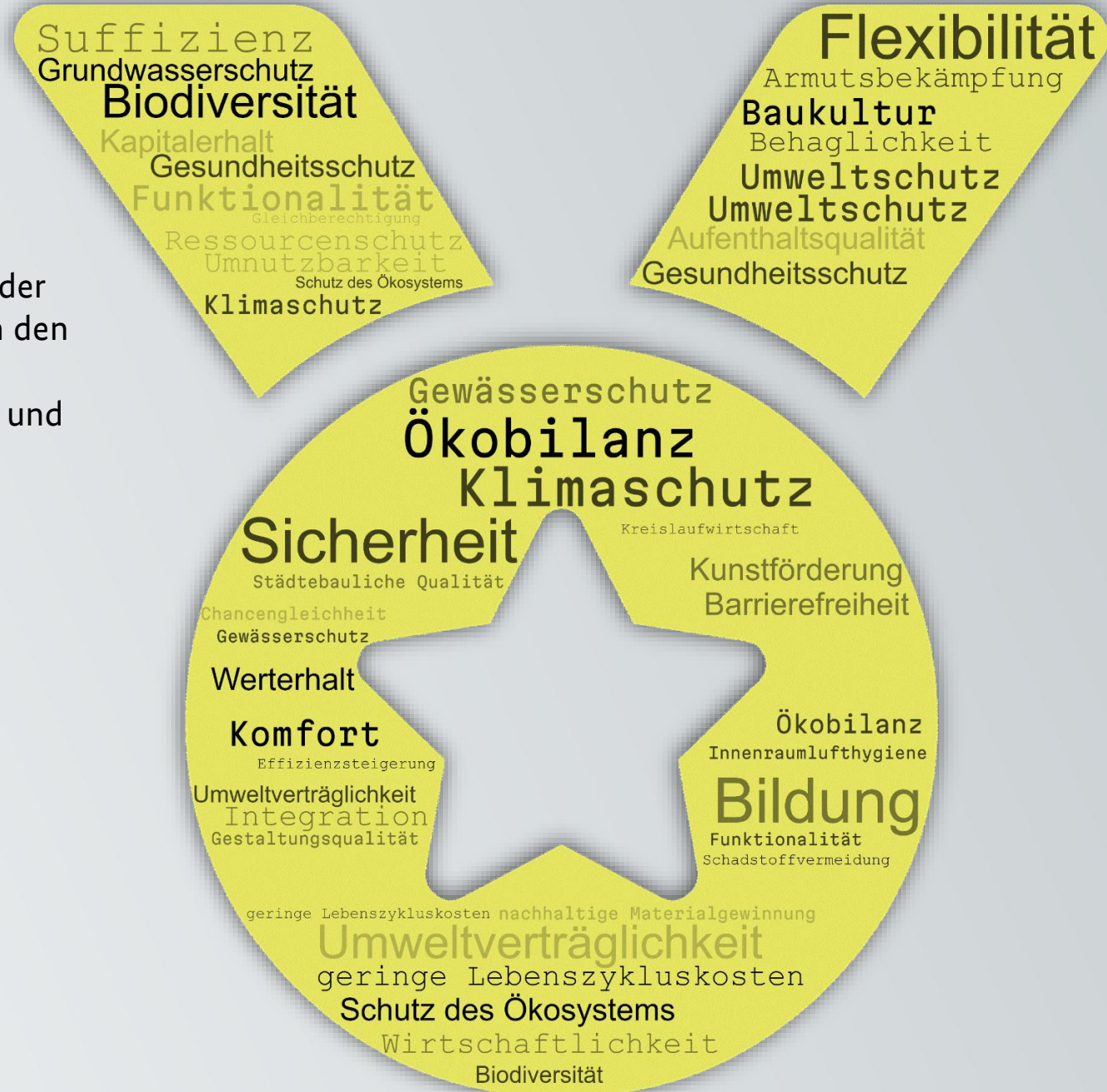
17.04.2024



Transparenzbedarf in der Bau- und Immobilienwirtschaft

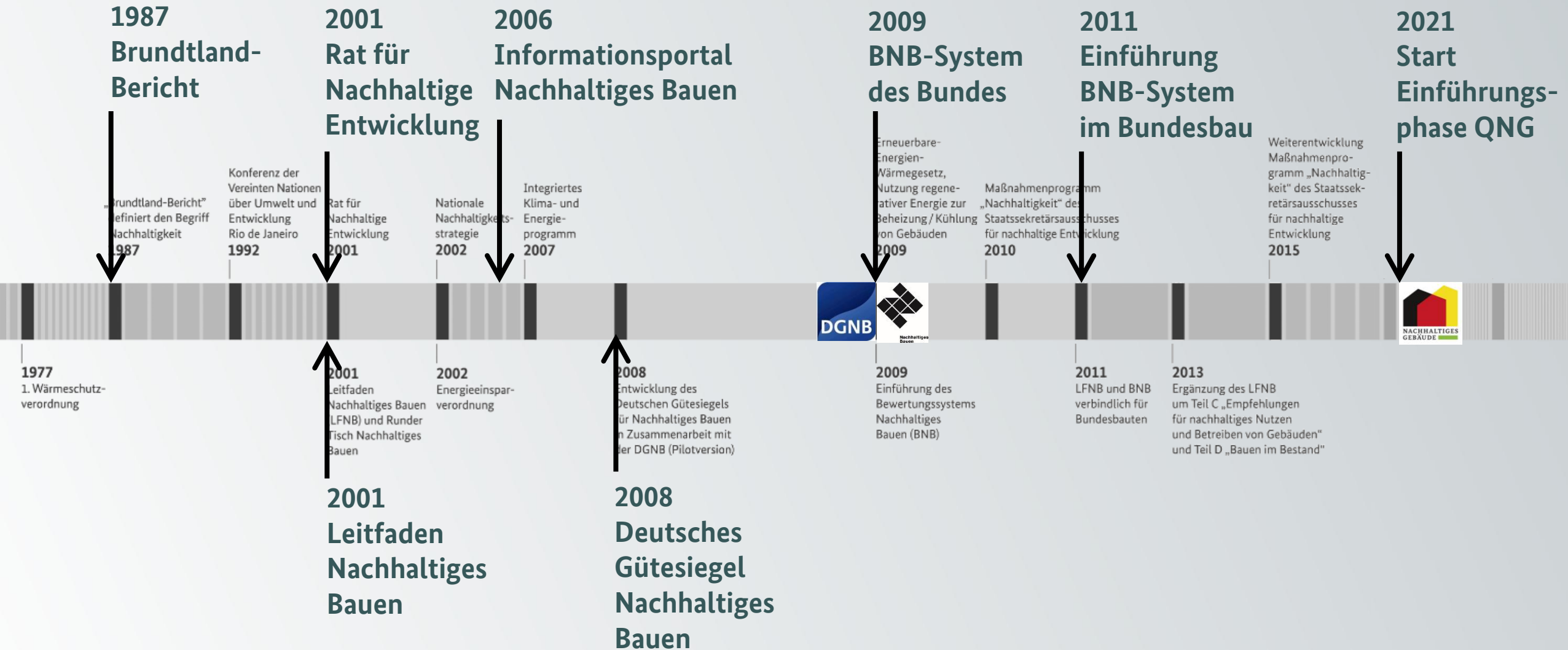
Ausgangssituation der Siegelentwicklung

- Das Erkennen und Kommunizieren von Art und Umfang der Erfüllung allgemeiner und besonderer Anforderungen an den Beitrag von Einzelgebäuden zu einer nachhaltigen Entwicklung braucht standardisierte, qualitätsgesicherte und transparente Aussagen.
- Anwendungsfälle, u.a.:
 - An- oder Verkauf,
 - An- oder Vermietung,
 - Beantragung und Gewährung einer Förderung,
 - Wertermittlung,
 - Festlegung von Finanzierungs- und Versicherungskonditionen.
- Die beteiligten Akteure benötigen eine sichere Informationsgrundlage zu relevanten Merkmalen und Eigenschaften einer Immobilie.



Entwicklung des nachhaltigen Bauens in Deutschland

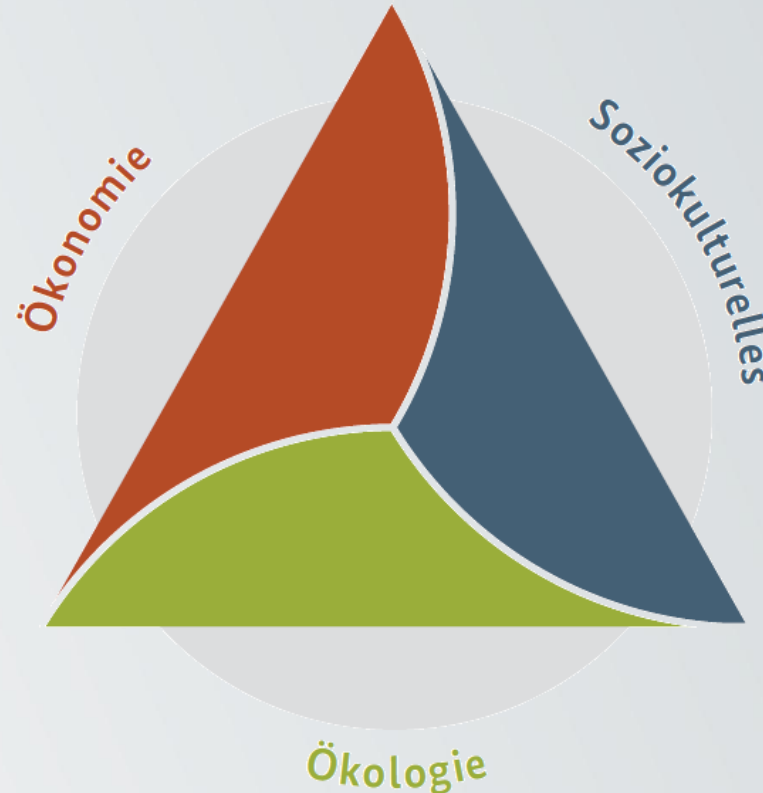
Ausgangssituation der Siegelentwicklung



Schutzgüter des Nachhaltigen Bauens

Ausgangssituation der Siegelentwicklung

Lebenszykluskosten
Wertentwicklung

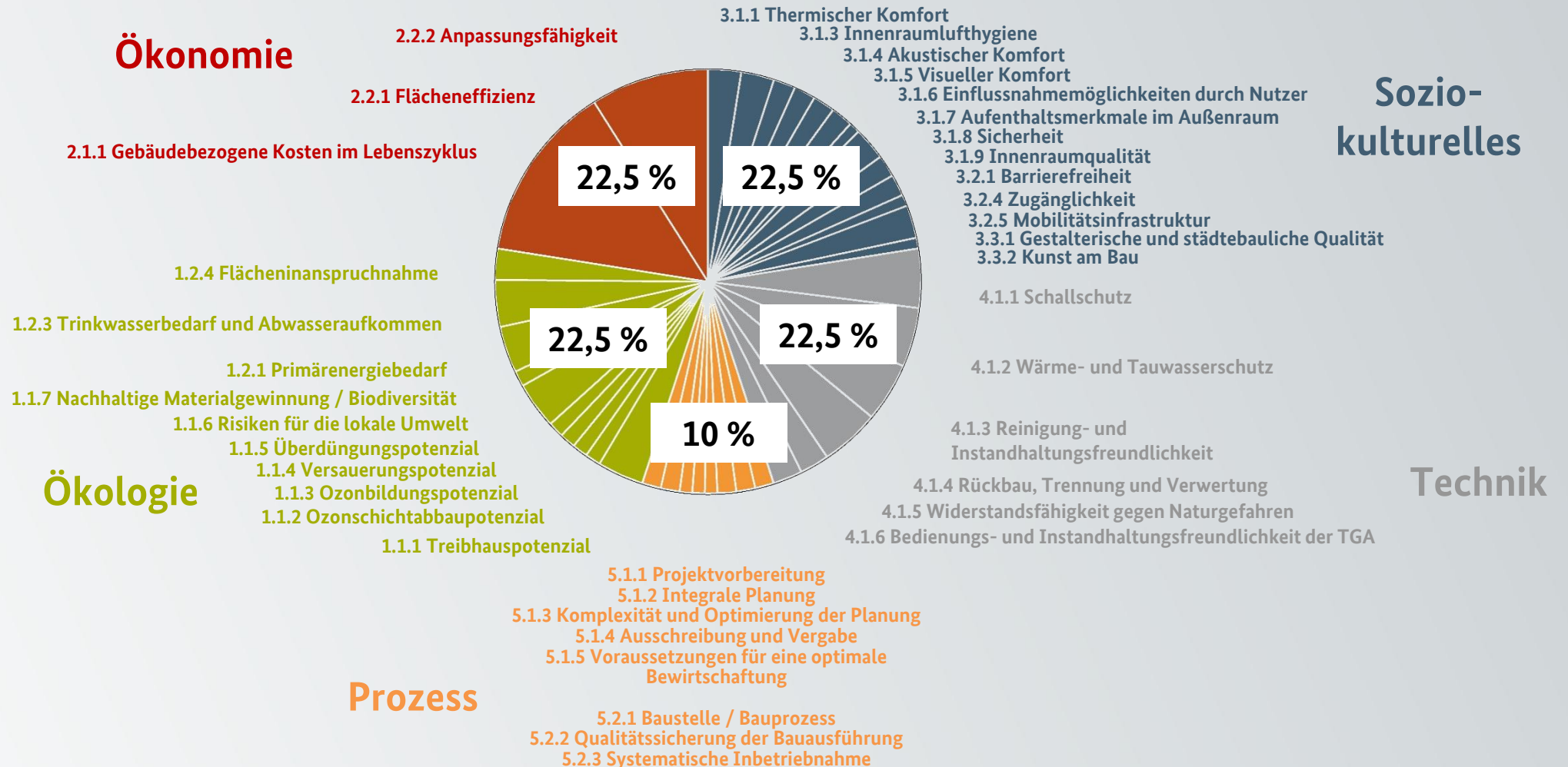


Gesundheit
Behaglichkeit
Nutzerzufriedenheit
Funktionalität
Sicherung der
Gestaltungsqualität

Globale und lokale Umwelt
Natürliche Ressourcen

Kriterien des Nachhaltigen Bauens

Ausgangssituation der Siegelentwicklung



Anerkannte Zertifizierungssysteme

Ausgangssituation der Siegelentwicklung

			Nutzungsprofile											Erfüllungsgrade			
			Büro / Verwaltung	Wohngebäude	Hotelbauten	Gewerbe / Handel	Versammlungsstätten	Bildungsbauten	Laborgebäude	Gesundheitsbauten	Industriebauten	Sporthallen	Parkhäuser	Rechenzentren	Innenräume		
	BNB Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen	Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) www.bnb-nachhaltigesbauen.de	●					●	●							Bronze	≥ 50 %
			●					●								Silber	≥ 65 %
			●													Gold	≥ 80 %
	DGNB Deutsches Gütesiegel Nachhaltiges Bauen	Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) www.dgnb.de	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	Bronze	≥ 35 % (nur für Bestand)
			●													Silber	≥ 50 %
			●													Gold	≥ 65 %
			●													Platin	≥ 80 %
	NaWoh Qualitätssiegel Nachhaltiger Wohnungsbau	Verein zur Förderung der Nachhaltigkeit im Wohnungsbau www.nawoh.de		●												auf Kriterienebene: - erfüllt - übererfüllt - deutlich übererfüllt kein Gesamterfüllungsgrad	
	BNK Bewertungssystem Nachhaltiger Kleinwohnhausbau	Bau-Institut für Ressourceneffizientes und Nachhaltiges Bauen www.bau-irn.de		●												gut	≥ 50 %
																sehr gut	≥ 65 %
																exzellent	≥ 80 %

● Planen + Bauen Neubau ● Planen + Bauen Bestand ● Nutzen + Betreiben

Quelle: ee concept GmbH

Nachhaltigkeitsstrategie für den Bau- und Gebäudebereich

Ausgangssituation der Siegelentwicklung

„Die Anforderungen an nachhaltiges Bauen umfassen [u.a.] die Energieeffizienz und Klimaneutralität, den Erhalt der Biodiversität, die Ressourcenschonung und Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen, die Reduzierung des Flächenverbrauchs, die nachhaltige Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen einschließlich der Einhaltung von Menschenrechten in der Lieferkette sowie die Sicherung von Gesundheit und Komfort von Nutzern.“

Ausgewählte Ansatzpunkte sind:

- Ausbau der Förderung von staatlich anerkannten Zertifizierungen für das nachhaltige Bauen
- Entwicklung eines vereinfachten Verfahrens der Gebäudeökobilanzierung und Ausbau der [Datenbank] ÖKOBAUDAT als Grundlage zur Berücksichtigung des vollständigen Lebenszyklus im Ordnungsrecht und in Förderprogrammen

Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie

Weiterentwicklung 2021 – Kurzfassung



Relevante Normen

Ausgangssituation der Siegelentwicklung

Anforderungen zur Bewertung des Beitrags von Gebäuden zu einer nachhaltigen Entwicklung nehmen u.a. Bezug auf folgende Normen

- ISO 15392:2019
Nachhaltiges Bauen - Allgemeine Grundsätze
Englischer Titel: Sustainability in buildings and civil engineering works - General principles
- DIN EN 15643:2021
Nachhaltigkeit von Bauwerken - Allgemeine Rahmenbedingungen zur Bewertung von Gebäuden und Ingenieurbauwerken; Deutsche Fassung EN 15643:2021
- DIN EN 15978-1 (in Erarbeitung)
Nachhaltigkeit von Bauwerken - Methodik zur Bewertung der Qualität von Gebäuden - Teil 1: Umweltqualität;
Deutsche und Englische Fassung

ICS 91.040.01

Ersatzvermerk
siehe unten

**Nachhaltigkeit von Bauwerken –
Allgemeine Rahmenbedingungen zur Bewertung von Gebäuden und
Ingenieurbauwerken;
Deutsche Fassung EN 15643:2021**

Sustainability of construction works –
Framework for assessment of buildings and civil engineering works;
German version EN 15643:2021

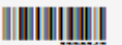
Contribution des ouvrages de construction au développement durable –
Cadre pour l'évaluation des bâtiments et des ouvrages de génie civil;
Version allemande EN 15643:2021

Ersatzvermerk

Ersatz für DIN EN 15643-1:2010-12, DIN EN 15643-2:2011-05, DIN EN 15643-3:2012-04,
DIN EN 15643-4:2012-04 und DIN EN 15643-5:2018-05

Gesamtumfang 46 Seiten

DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)



Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)

Grundkonzeption des Siegels

- QNG wurde am 10.06.2021 veröffentlicht. Es löste das bisherige Anerkennungsverfahren von Bewertungssystemen für das nachhaltige Bauen ab.
- QNG ist ein staatliches Gütesiegel für Gebäude, mit der BReg als Siegelgeber und akkreditierten Zertifizierungsstellen als Vergabestellen.
- Vielfalt und Selbständigkeit von Systemanbietern mit spezifischen Bewertungssystemen bleiben erhalten bei gleichzeitiger Qualitätssicherung durch Erfüllung von Grundanforderungen und möglicher inhaltlicher Annäherung.
- QNG wird dem ganzheitlichen Ansatz des nachhaltigen Bauens gerecht. Nachhaltigkeitsaspekte in der vollen Breite der Thematik werden durch bereits existierende Nachhaltigkeitsbewertungssysteme abgedeckt.
- QNG stellt zusätzlich besondere Anforderungen im öffentlichen Interesse an den Beitrag von Gebäuden zur Nachhaltigen Entwicklung.



Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)

Voraussetzungen und Anforderungsniveaus

- Voraussetzungen der Vergabe des QNG sind
 1. Zertifizierung mit registriertem Bewertungssystem,
 2. Erfüllung besonderer Anforderungen im öffentlichen Interesse („Gebäudeanforderungen“),
 3. erfolgreiche Konformitätsprüfung durch Zertifizierungsstelle,
 4. eine Siegelmeldung.
- Das Qualitätssiegel wird vergeben in den Anforderungsniveaus
 - „PLUS“ für überdurchschnittliche Anforderungen oder
 - „PREMIUM“ für deutlich überdurchschnittliche Anforderungen.
- Fördervoraussetzung der NH-Klasse ist das Erreichen eines QNG-Anforderungsniveaus (PLUS oder PREMIUM)



Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)

Siegelvarianten

- In Abhängigkeit vom konkreten Anwendungsfall aus
 - Gebäude- und Nutzungsart (z.B. Wohngebäude) sowie
 - Maßnahmenart (z.B. Neubaumaßnahme)werden spezifische Varianten des Qualitätssiegels (Siegelvarianten) vergeben.

	Neubau	Komplett-modernisierung
Wohngebäude	seit 07/2021	seit 01/2023
Büro- und Verwaltung	seit 04/2022	seit 04/2022
Unterrichtsgebäude	seit 04/2022	seit 04/2022
NWG LCA-Klasse 1	seit 01.01.2023	
NWG LCA-Klassen 2-6	seit 01.03.2023	



Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)

Siegelvarianten

- In Abhängigkeit vom konkreten Anwendungsfall aus
 - Gebäude- und Nutzungsart (z.B. Wohngebäude) sowie
 - Maßnahmenart (z.B. Neubaumaßnahme)werden spezifische Varianten des Qualitätssiegels (Siegelvarianten) vergeben.

	Neubau	Komplett-modernisierung
Wohngebäude	seit 07/2021	seit 01/2023
Büro- und Verwaltung	seit 04/2022	seit 04/2022
Unterrichtsgebäude	seit 04/2022	seit 04/2022
NWG LCA-Klasse 1	seit 01.01.2023	
NWG LCA-Klassen 2-6	seit 01.03.2023	



Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)

QNG-Anforderungen an Bewertungssysteme

- Systemanbieter oder deren Lizenznehmer können bei der DAkKS einen Antrag auf Feststellung der Akkreditierungsfähigkeit eines Konformitätsbewertungsprogramms stellen.
- Konformitätsbewertungsprogramms müssen u.a. die Mindestanforderungen an Bewertungssysteme des QNG erfüllen, u.a. in den Bereichen
 - Definition des Anwendungsfalls
 - Bewertungsgegenstand
 - Struktur und Gliederung
 - Bewertungskriterien
 - Zeitpunkte der Zertifizierung
 - Nachweisführung und Dokumentation
- Die Mindestanforderungen an Bewertungssysteme sind im QNG-Handbuch und der zugehörigen Anlage 2 aufgeführt
- Im Rahmen der Einführungsphase gelten Übergangsregelungen (endet am 31.05.2024).

1. QNG-Kriterienkatalog

1.1. QNG-Kriterienkatalog für Wohngebäude

Kriterien	Beschreibung	ergänzende Anforderungen an Bewertungssysteme	Bestandteil Mindestumfang der Kriterien für Siegelvariante	
			QNG-KIN21	QNG-WN21
Flächeninanspruchnahme	Bewertung der Inanspruchnahme von Flächen mit dem Ziel der Reduzierung des Flächenverbrauchs, Vermeidung der Zersiedelung der Landschaft, Geringhaltung zusätzlicher Bodenversiegelung und Ausschöpfung von Entziegelungspotenzialen.	-	Ja	Ja
Ressourceninanspruchnahme und Wirkungen auf die globale Umwelt	Bewertung der Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen und von Wirkungen der Gebäude auf die globale Umwelt im Betrachtungszeitraum mit dem Ziel der Schonung natürlicher Ressourcen und der Begrenzung negativer Wirkungen auf die globale Umwelt.	-	Ja	Ja
Flexibilität und Anpassungsfähigkeit	Bewertung der Anpassbarkeit an sich ändernde Nutzerbedürfnisse und Nutzungsbedingungen zur Aufrechterhaltung der Nutzbarkeit des Gebäudes bzw. zur Gewährleistung einer weiteren Vermiet- oder Vermarktbarkeit.	-	Ja	Ja
Trinkwasserbedarf in der Nutzungsphase	Bewertung des Wasserbedarfs eines Gebäudes in der Nutzungsphase mit dem Ziel der Schonung natürlicher Ressourcen.	-	Ja	Ja
Rückbau- und Recyclingfreundlichkeit	Bewertung der Rückbau- und Recyclingfreundlichkeit der Konstruktionen in Verbindung mit langlebigen und anpassbaren Bauelementen mit dem Ziel der Schließung bzw. der Verlangsamung von Stoffkreisläufen.	-	Ja	Ja
Risiken für Gesundheit und die lokale Umwelt	Bewertung der Auswahl und der Einsatzes von Bauprodukten mit dem Ziel, solche auszuschließen oder mengenmäßig zu begrenzen, die aufgrund ihrer Schadstoffgehalte oder Schadstofffreisetzung ein Risikopotenzial für Grundwasser, Oberflächenwasser, Boden und Außenluft darstellen sowie gesundheitliche Beeinträchtigungen für Ba- und Vorarbeiter, Nutzer und Besucher sowie Anwohner oder Belastungen der Innenraumluft verursachen können.	-	Ja	Ja
Barrierefreiheit	Bewertet wird der Grad der Barrierefreiheit auf dem Grundstück, bei den Zugängen zum Gebäude, in den öffentlichen Verkehrsflächen sowie ausgewählten Nutzungsbereichen mit dem Ziel der Gewährleistung einer unabhängigen Lebensführung und der vollen Teilhabe in allen Lebensbereichen für Menschen mit Einschränkungen.	-	Ja	Ja
Schaffung von Voraussetzungen für Bewirtschaftung	Bewertung von Art und Umfang der geschaffenen Voraussetzungen für eine optimale Nutzung und Bewirtschaftung des Gebäudes im Betrieb mit dem Ziel, den Prozess der Erfassung, Bewertung und kontinuierlichen Verbesserung von Parametern des Betriebs und der Nutzung zu unterstützen.	Das Bewertungssystem muss das Vorhandensein bewerten von <ul style="list-style-type: none"> • Wartungs- und Instandhaltungsplan • Mietkonzept 	Ja Nein	Ja Ja
Flächeneffizienz	Bewertung der Qualität der Grundrissoption im Hinblick auf das Maß der Verwendung bebauter Fläche zur Befriedigung einer Unterbringungs- oder Baubedarfs anhand von Flächenkennwerten mit dem Ziel der effizienten Nutzung bebauter Flächen.	-	Ja	Ja
Erfüllung von Nutzeranforderungen	Bewertung der Erfüllung von spezifischen (1) Nutzungsanforderungen zur Sicherstellung einer hohen Nutzerzufriedenheit. (1) spezifische Nutzungsanforderungen sind je Nutzungsart festzulegen.	-	Ja	Ja
Thermischer Komfort	Bewertung des thermischen Komforts im Sommer mit dem Ziel der Sicherung von Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Nutzerzufriedenheit.	-	Ja	Ja
Visueller Komfort	Bewertung von Art und Qualität der Versorgung mit Tageslicht und Kunstlicht sowie der Sichtbeziehungen nach außen mit dem Ziel der Sicherung von Gesundheit und Leistungsfähigkeit.	-	Ja	Ja
Schallschutz	Bewertung des Schutzes vor den unerwünschten Wirkungen von Schall mit	-		

Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)

Derzeit registrierte Bewertungssysteme (Einführungsphase)

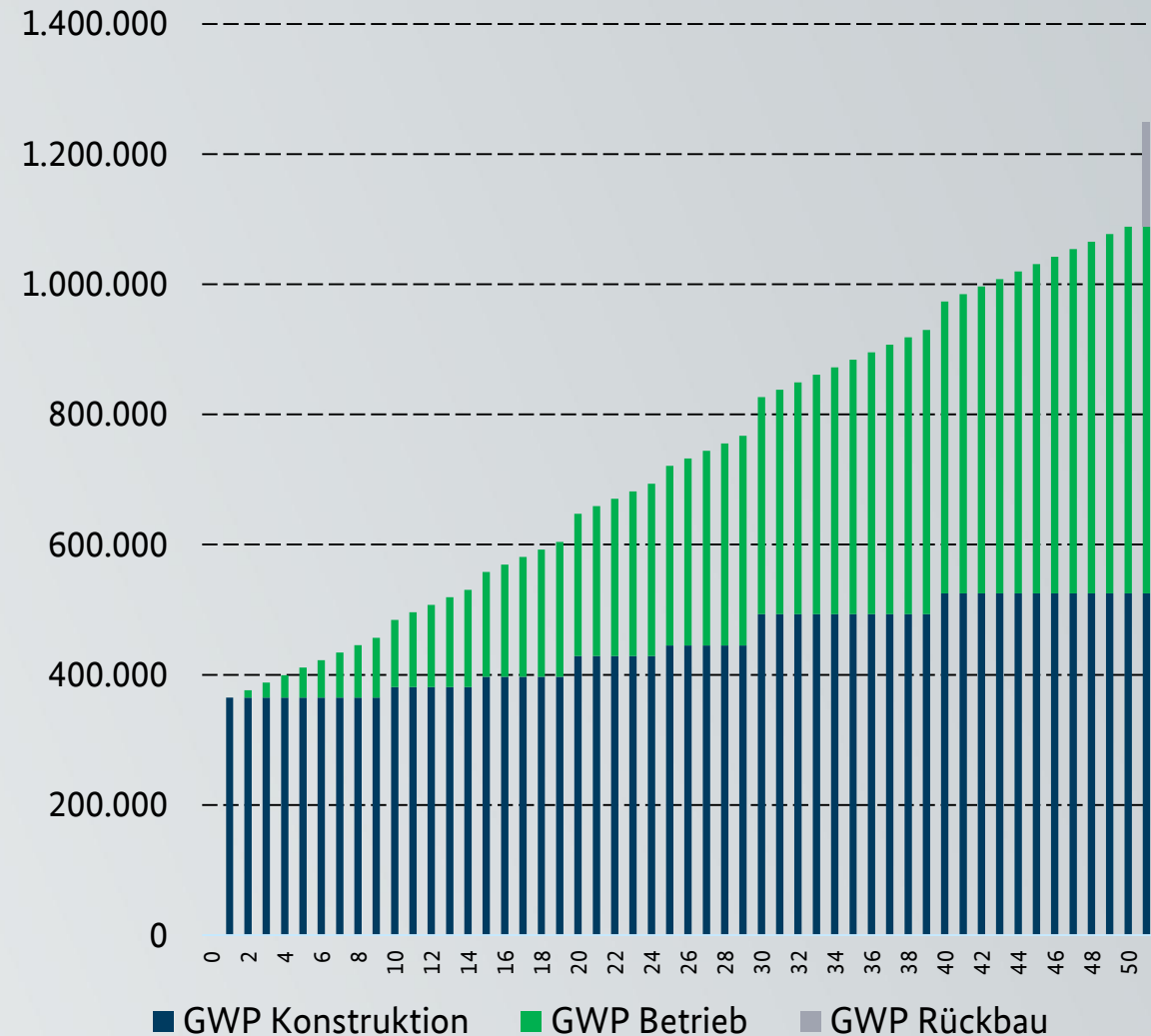
Bewertungssystem	QNG Siegelvarianten		Zertifizierungsstelle
	Wohn- gebäude WG23	Nichtwohn- gebäude NW23	
Bewertungssystem Nachhaltiger Kleinwohnhausbau BNK_V1.0	X		Bau-Institut für Ressourceneffizientes und Nachhaltiges Bauen GmbH
Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen Version 2015		X	Steinbeis-Transfer-Institut Bau- und Immobilienwirtschaft
Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen Version 2017		X	Steinbeis-Transfer-Institut Bau- und Immobilienwirtschaft
DGNB System Version 2013	X		DGNB GmbH
DGNB System Version 2018	X	X	DGNB GmbH
DGNB System Version 2021		X	DGNB GmbH
Qualitätssiegel Nachhaltiger Wohnungsbau NaWoh V3.1	X		Verein zur Förderung der Nachhaltigkeit im Wohnungsbau e.V.

Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)

Umweltwirkungen im Lebenszyklus von Gebäuden

- Die Gebäudeökobilanzierung (LCA) ist die Methode zur Ermittlung der Umweltwirkungen und Ressourceninanspruchnahme im Gebäudelebenszyklus.
- Betrachtet wird die Summe einzelner Umweltwirkungen aus der Herstellung, Instandhaltung und Entsorgung der verwendeten Baustoffe und dem Energiebedarf im Betrieb.
- Alle für das QNG registrierten Bewertungssysteme beurteilen mit Hilfe der LCA die Umweltwirkungen über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes.
- Zusätzlich wurden mit dem QNG auf Basis vereinheitlichter Rechenregeln Benchmarks festgelegt, die eine Vergleichbarkeit unabhängig vom verwendeten Bewertungssystem sicherstellen.
- Hierfür wurden für das QNG konkrete Rechenregeln, Randbedingungen und Benchmarks für zwei ausgewählte Größen (Treibhausgasemissionen und fossile Primärenergie) vorgegeben (vgl. LCA-Bilanzierungsregeln des QNG).

THG im Lebenszyklus in kg CO_{2e}
Beispielgebäude EH 40 konventionell Niveau I



Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)

QNG-Gebäudeanforderungen für Neubau Wohngebäude

- **Treibhausgasemissionen im Gebäudelebenszyklus**
PLUS maximal 24 kg CO₂ Äqu./ m²_{NRF} a
PREMIUM maximal 20 kg CO₂ Äqu./ m²_{NRF} a
- **Primärenergiebedarf nicht erneuerbar im Gebäudelebenszyklus**
PLUS maximal 96 kWh_{PE, ne} /m²_{NRF} a
PREMIUM maximal 64 kWh_{PE, ne} /m²_{NRF} a
- **Nachhaltige Materialgewinnung**
Holzprodukte und/oder Holzwerkstoffe nachweislich aus nachhaltiger Forstwirtschaft (PLUS: 50% / PREMIUM: 80%)
- **Schadstoffvermeidung in Baumaterialien**
QNG-Qualitätsanforderungen an die Schadstoffvermeidung
- **barrierefreies Bauen**
Ausbaustufen „ready“ für PLUS bzw. „ready plus“ für PREMIUM



Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)

Siegeldokumente

- Alle Informationen und Siegeldokumente des QNG sind auf dem Informationsportal www.qng.info veröffentlicht:
 - Gewährleistungsmarkensatzungen
 - Handbuch Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude
 - Handbuch Anlage 1: Siegelvarianten
 - Handbuch Anlage 2: QNG-Kriterienkatalog
 - Handbuch Anlage 3: Gebäudeanforderungen
 - Handbuch Anlage 4: Siegelmeldung
 - Handbuch Anlage 5: Logo-Manual
 - Handbuch Anlage 6: QNG-Nutzungslizenzvertrag
 - Anhangdokumente :
 - LCA-Bilanzierungsregeln
 - LCA-Anforderungswertbestimmung
 - Sonderberechnungsvorschrift F-Gase
 - Schadstoffvermeidung in Baumaterialien



Informationsportal Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude

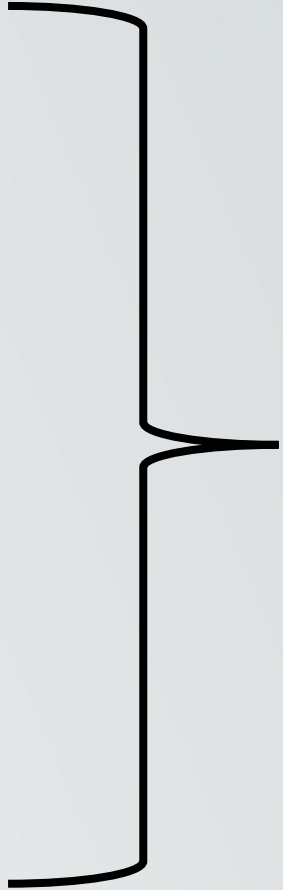
Mit dem Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), wird ein einheitliches Verständnis von Nachhaltigkeit gefördert und gleichzeitig eine rechtssichere Grundlage für die Vergabe von Fördermitteln geschaffen. Das Ziel ist die Etablierung der Ziele und Prinzipien des nachhaltigen Planens, Bauens und Betreibens in der Bau- und Immobilienwirtschaft Deutschlands.

Mit dem QNG wird sichergestellt, dass den Baumaßnahmen und den Zertifizierungsverfahren ein einheitliches und abgestimmtes Nachhaltigkeitsverständnis zugrunde liegt, sie im Einklang mit den international anerkannten Nachhaltigkeitszielen stehen, die nationalen und internationalen Normen einhalten und die Umsetzung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie unterstützen.

Die Kriterien und Bedingungen für das Qualitätssiegel werden durch die Bundesregierung, vertreten durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), festgelegt.

Resonanz aus den ersten Anwendungen

- zu ambitionierte Anforderungen
- zu unambitionierte Anforderungen
- zu viele Anforderungen
- zu wenig Anforderungen
- zu unscharfe Anforderungen
- zu „generische“ Anforderungen



Trotz „Kaltstart“
läuft das Programm
sehr gut

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Noch Fragen?

Fragen zum Förderprogramm:

www.kfw.de

Fragen zu den Siegeldokumenten des QNG:

fragen@qng.info

oder

QNG-Hotline: 030 / 257 679 435

Montag - Donnerstag von 09.00 bis 13.00 Uhr

